

## 2.13 Fledermaus-Forschung im Höhlenportal der Steinkarhöhle (Nationalpark Gesäuse)

Simone Pysarczuk & Isabel Schmotzer

Die Koordinationsstelle für Fledermaus-Schutz und –Forschung in Österreich (KFFÖ) nahm 2009 wieder am GEO-Tag der Artenvielfalt im Gesäuse teil. In diesem Jahr wurde der Bereich Hochtor-Zinödl-Rotofen unter die Lupe(n) genommen. Aufgrund der kalt-nassen Wetterbedingungen entschieden wir uns, unsere Fledermaus-Forschungen in tieferen Lagen durchzuführen, um die Chance auf Nachweise zu erhöhen.

Im Höhlenportal der Steinkarhöhle (Kat.-Nr.: 1713/1, 1.570 m) wurde ein Fangnetz zum Lebendfang von Fledermäusen aufgestellt, welches die ganze Nacht fängig gestellt war und ständig kontrolliert wurde. Zusätzlich erfolgten dort manuelle Detektoraufnahmen, die Höhle wurde befahren und auf Fledermaus-Vorkommen hin untersucht. An zwei anderen Standorten wurden automatische Rufaufzeichnungseinheiten installiert, ein „Batcorder“ (Firma ecoObs, Deutschland) und eine Horchbox (bestückt mit dem Detektor Pettersson D240x – Firma Pettersson, Schweden und dem Kassettenrekorder Sony WMD-6C – Firma Sony, Japan). Der „Batcorder“ wurde im geschützten Bereich unter einem Dachvorsprung der Hesshütte (1.699 m) aufgehängt, die Horchbox an der Felswand gegenüber der Stadlalm (1.660 m).

Abb. 1 | Die Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*) wurde vor der Steinkarhöhle und im Bereich der Stadlalm mit Ultraschalldetektoren nachgewiesen | Foto: S. Pysarczuk





Während der „Batcorder“ rund um die Heshütte und die Netzfangaktion vor der Höhle zu keinen Fledermausnachweisen führten, gelangen sowohl vor der Höhle als auch vor der Felswand Rufaufzeichnungen von Fledermäusen. In der Höhle selbst waren zum Zeitpunkt der Kontrolle keine Fledermäuse anwesend, die Guanofunde bedeuten jedoch, dass sie zumindest zeitweise von Fledermäusen aufgesucht wird.

An beiden Standorten (vor der Steinkarhöhle und bei der Felswand gegenüber der Stadlalm) handelte es sich einerseits um die Nordfledermaus (*Eptesicus nilssonii*), andererseits um eine kleine oder mittelgroße Art der Gattung *Myotis* (*Myotis* klein-mittelgroß) (Tab. 1). Arten der Gattung *Myotis* sind anhand von Rufaufzeichnungen alleine nur sehr schwierig bis gar nicht zu unterscheiden. Auch bei diesen Aufzeichnungen konnte keine weitere Determination erfolgen.

Tab. 1 | **FLEDERMÄUSE AM GEO-TAG 2009 IM NATIONALPARK GESÄUSE**

Die Tabelle gibt die festgestellten Arten, deren Fundorte, den Schutzstatus in Österreich (Rote Liste, SPITZENBERGER 2005) und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU (FFH-RL, ANONYMUS 1992) wieder.

Nr.	Fledermaus-Art	RLÖ	FFH-RL	Nachweis-Methode	Fundort 1	Fundort 2
1	Nordfledermaus <i>Eptesicus nilssonii</i>	LC	Anh. IV	Detektor manuell und Horchbox	vor Steinkarhöhle	vor Felswand gegen- über der Stadlalm
2	<i>Myotis</i> sp.	–	–	Detektor manuell und Horchbox	vor Steinkarhöhle	vor Felswand gegen- über der Stadlalm

## Literatur

ANONYMUS (1992): Council Directive 92/43/EEC of 21 May 1992 on the conservation of natural habitats and of wild fauna and flora. Official Journal of the European Communities. 35 (L206): 7 pp.

SPITZENBERGER, F. (2005): Rote Listen der in Österreich gefährdeten Säugetierarten (Mammalia). In: Zulka, K. P. (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs. Grüne Reihe des Lebensministeriums Band 14/1: S. 45–62

### Anschrift der Verfasserinnen:

#### Mag.<sup>a</sup> Simone Pysarczuk

Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich  
Oberhofallee 320 | A-8911 Admont  
mailto: simone.pysarczuk@fledermausschutz.at  
Website: www.fledermausschutz.at

#### Mag.<sup>a</sup> Isabel Schmotzer

Bergstrasse 7 | A-4632 Pichl bei Wels  
mailto: ischmotzer@gmx.at

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Nationalparks Gesäuse](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Pysarczuk Simone, Schmotzer Isabel

Artikel/Article: [2.13 Fledermaus-Forschung im Höhlenportal der Steinkarhöhle \(Nationalpark Gesäuse\). 166-167](#)